Asylbewerber leicht verletzt

BRAND Kokelnde Matratze löst Feuer in Übergangswohnheim aus

Sinn-Fleisbach (rst). Zwei Asylbewerber sind am Samstagmittag bei einem Brand in einem Fleisbacher Übergangswohnheim leicht verletzt worden.

Wie Sinns Bürgermeister Hans-Werner Bender in einem Gespräch mit unserer Redaktion mitteilte, wurden die beiden Männer aus Eri-trea mit Atembeschwerden in die Dill-Klinik gebracht

"Unsere Feuerwehrleute haben hervorragend gearbeitet und größere Schäden verhindert", lobte der Rathaus-Chef die zahlreichen Retter.

Wehren aus Sinn, Edingen, Fleisbach und Herborn kooperieren gut

Gegen 14.35 Uhr war der Brand im ersten Stock des Übergangswohnheims in einer ehemaligen Gaststätte gemeldet worden. Einsatzkräfte der Wehren aus Sinn, Edingen, Fleisbach und Herborn eilten in die "Edinger Straße" und brachten unter der Leitung von Gemeindebrandinspektor Jens Petry das Feuer rasch unter Kontrolle.

Zuvor hatten die "Florianer" die Tür zu dem Schlafraum aufgebrochen. In dem Zimmer, das zum Brandzeitpunkt leer war, hatte eine Matratze gekokelt und das Feuer ausgelöst. Wie die Matratze in Brand geraten konnte, ist derzeit noch nicht geklärt. Die Sachverständigen der Kriminalpolizei ("Regionale Tatortgruppe") haben ihre Ermittlungen aufgenommen. Von einem Fremdverschulden ist allerdings derzeit nicht auszugehen.

Bürgermeister Bender sprach mit den rund 30 Bewohnern der ehemaligen Gaststätte, die noch am Abend wieder einziehen sollten. Lediglich das Zimmer, in dem der Brand ausgebrochen war, ist vorerst nicht bewohnbar.

Zahlreiche Feuerwehrleute aus Fleisbach, Sinn, Edingen und Herborn sorgten dafür, dass der Brand im Übergangswohnheim in der Edinger Straße in Fleisbach schnell gelöscht werden konnte.

Quelle: www.mittelhessen.de Bild und Text Fritsch